



fendt.com

Rückfragen: Fendt Pressestelle / PR

Manja Morawitz

Tel.: +49 (0) 8342 / 77 - 271

Mobil: +49 (0)151 / 180 338 43

E-Mail: pressestelle.fendt@AGCOcorp.com

Internationale Fendt Pressekonferenz 2023

Voll Batterie-elektrisch: Der Fendt e100 V Vario

Landwirtschaftliche Betriebe und Kommunen wollen Abgas- und Geräuschemissionen reduzieren sowie nachhaltiger arbeiten. Dafür benötigen sie praxistaugliche Maschinen mit alternativen Antrieben. Fendt führt mit dem Fendt e100 V Vario einen batterie-elektrischen Schmalspurtraktor für spezielle Einsatzgebiete ein. Der leichte und kompakte Traktor mit 55 kW arbeitet mit bestehenden Anbaugeräten und verfügt über die mitwachsende Systemarchitektur FendtONE. Der Fendt e100 V Vario ist prädestiniert für den Einsatz in geschlossenen Räumen, wie beispielsweise Gewächshäusern.

Das Modell Fendt e107 V Vario wurde für den Einsatz in Sonderkulturen, Gewächshäusern und Kommunen sowie auf landwirtschaftlichen Betrieben mit eigener Stromproduktion entwickelt. Der Antriebsstrang des Fendt e107 V Vario baut sich aus der Batterie mit einem Elektromotor und dem Fendt Variogetriebe auf. Der maximale Leistungsbereich liegt bei 50 kW (68 PS) nach ECE R85 im Fahrmodus Eco. Im Fahrmodus Dynamic stehen bis zu 55 kW (75 PS) bereit und als Peak-Antriebsleistung stellt die Maschine im Betriebsmodus Dynamic+ kurzzeitig bis zu 66 kW (90 PS) zur Verfügung. Das Modell ist in den Ausstattungsvarianten Profi und Profi+ erhältlich.

Die Benennung des ersten voll batterie-elektrischen Traktors Fendt e107 V Vario setzt sich aus einem kleinen „e“ für elektrisch, der Zahl 107 für die Baureihe Fendt e100 Vario mit einer Leistung von 75 PS (55 kW) Antriebsleistung und V für „vineyard“, also der Schmalspurversion zusammen. Die Maschine verfügt über eine



fendt.com

Akkukapazität von 100 kWh. Das entspricht bei Einsätzen im Teillastbereich wie Laubschneiden, Mulchen oder mit einer Kehrmaschine einer Einsatzzeit von etwa 4 - 7 Stunden. Bei energieintensiven Einsätzen mit einem Druckluft-Entblätterer oder einem Anhänger im Transport reduziert sich die Einsatzzeit des Traktors.

Technische Informationen

Batterie	100 kWh Akkukapazität
Elektromotor	55 kW Dauerleistung 66 kW Spitzenleistung
Ladeleistung	22 kW AC /80 kW DC Schnellladen

Emissionsfreie Arbeitseinsätze

Zahlreiche landwirtschaftliche Betriebe und Kommunen erzeugen ihre Energie bereits selbst durch Photovoltaik, Windkraft oder Biogas. Mit diesem Grünen Strom kann der Fendt e100 V Vario geladen und damit CO₂-neutral betrieben werden – ein geschlossener Energiekreislauf von der Erzeugung bis zur Nutzung. Die Betriebskosten des Traktors reduzieren sich deutlich und der CO₂ Ausstoß des Betriebs sinkt signifikant. Zusätzlich reduzieren sich die Servicekosten beispielsweise durch den Entfall des Motoröls.

Das Modell Fendt e107 V Vario hat eine Außenbreite ab 1,07 Metern sowie eine Höhe von ca. 2,45 Meter. Die Kombination aus kompakten Maßen, dem Fendt Variogetriebe und abgasfreiem Arbeiten ermöglicht neben Einsätzen in Weinbergen mit engstehenden Zeilen auch die Einfahrt in Hallen oder Folientunnel. Ferner kann der E-Traktor auch im kommunalen Bereich zum Einsatz kommen, beispielsweise bei der Pflege von Radwegen.

Der elektrisch betriebene Traktor arbeitet zusätzlich leiser als Maschinen mit einem konventionellen Dieselmotor. Das verlängert die Einsatzdauer in geräuschsensiblen Bereich wie Wohngebieten oder urbanen Parkanlagen beispielsweise beim Streuen im Winterdienst. Zugelassen für eine Geschwindigkeit von bis zu 40 km/h kann der



fendt.com

E-Traktor in Kommunen sowie auf landwirtschaftlichen Betrieben zusätzlich im Kurzstreckentransport laufen.

Schnell und ohne Zusatzinvestitionen einfach aufladen

Auf landwirtschaftlichen Betrieben und im Kommunalbereich haben sich DC-Schnellladesteckdosen (Supercharger) noch nicht flächendeckend durchgesetzt. Daher ist der Fendt e107 V Vario mit einer CCS2-Steckdose ausgerüstet. Diese entspricht dem Automobilstandard. Ein Typ2-Stecker ermöglicht das Laden über Wechselstrom bis 22 kW. Dieser findet sich an handelsüblichen Wallboxen oder öffentlichen Ladesäulen. Ebenso kann der Fendt e107 V Vario über die weit verbreitete Industriesteckdose mit 32 A in Kombination mit einem mobilen Ladegerät mit 22 kW laden. Mit dieser Ladeleistung kann die Batterie innerhalb von 5 Stunden vollständig aufgeladen werden. Über einen CCS-Stecker ist DC-Schnellladen mit einer Ladeleistung von bis zu 80 kW möglich. Die Batterie lädt innerhalb von etwa 45 Minuten von 20 auf 80 Prozent Ladekapazität auf und ist möglichst schnell wieder einsatzbereit. So können Kundinnen und Kunden abhängig von der lokalen Infrastruktur das passende Ladesystem nutzen.

Zukünftig ist eine Steigerung der Einsatzzeit durch ein System zu Verlängerung der Einsatzzeiten – einem sogenannten Range Extender denkbar. Fendt und AGCO Power arbeiten bereits gemeinsam an einem ersten Prototyp für ein solches System. Mehr dazu erfahren Sie in der Pressemitteilung.

Effiziente Energienutzung

Im Vergleich zu einem Verbrennungsmotor erreicht der Elektromotor einen höheren Wirkungsgrad, da deutlich weniger Verluste beispielsweise durch Abwärme entstehen. So wird die bereitgestellte Energie wesentlich besser genutzt. Entsprechend des nachhaltigen Entwicklungsansatzes verfügt der Fendt e107 V Vario über zahlreiche Funktionen und Technologien, die die vorhandene Energie möglichst effizient nutzen. So ist der Traktor mit einer Start-Stopp Funktion ausgestattet. Diese verringert den Energieverbrauch und die Betriebsstundenzahl des Traktors merklich. Durch Rekuperation wird zudem noch Energie zurückgewonnen. Ein Fußtaster kann die Rekuperation zusätzlich erhöhen. Darüber



fendt.com

hinaus stehen drei Betriebsmodi – Eco, Dynamic und Dynamic+ zur Auswahl, um die Energienutzung entsprechend des Arbeitseinsatzes anzupassen.

Der Fahrmodus Eco bietet sich besonders für Einsätze mit einem niedrigen Leistungsbedarf wie Streuen im Winterdienst an, während Dynamic für leistungsintensivere Einsätze wie Pflanzenschutz mit der Gebläsespritze genutzt wird. Für eine kurze Zeit setzt der Modus Dynamic+ zusätzlich Energie frei. Dieser Modus ermöglicht bei leistungsintensiven Einsätzen zeitlich begrenzt zusätzliche Leistung, um beispielweise Steigungen zu überwinden.

Immer einsatzbereit dank Thermomanagement

Die kompakten Maße sowie die technische Ausstattung des Fendt e107 V Vario ermöglichen einen ganzjährigen Einsatz des E-Traktors. So kann die Maschine im Winterdienst genau wie im Wein- oder Obstbau oder kommunalen Aufgaben wie Kehren, Mulchen oder Mähen eingesetzt werden. Das Thermomanagement sorgt dafür, dass die Batterie unabhängig von der Jahreszeit oder Witterung immer mit der optimalen Temperatur betrieben wird. Dies schont die Batterie und verlängert deren Lebensdauer.

Das Thermomanagement kann über einen Timer am Vortag aktiviert werden. So ist die Maschine bereits zum Arbeitsbeginn auf Betriebstemperatur und kann direkt belastet werden. Ein komplett neu entwickeltes, energiesparendes Lüfterkonzept mit einem reversierbaren Lüfter ist in das Thermomanagement integriert.

Kompatibel mit allen gängigen Anbaugeräten

Bei der Entwicklung des Traktors lag der Fokus auf den Faktoren Nachhaltigkeit plus Praxistauglichkeit. Deshalb können landwirtschaftliche und kommunale Betriebe mit dieser Zugmaschine ihre vorhandenen Anbaugeräte weiter nutzen.

Es stehen drei vollwertige Anbauräume und bis zu sechs unabhängige Hydraulikventile in der Mitte, sowie vier Hydraulikventile im Heck zur Verfügung. Optional zur Auswahl für die Hydraulikanschlüsse stehen flachdichtende Kupplungen, die jegliche Leckagen und damit Ölverschmutzungen verhindern. Zusätzlich ist der Einsatz von Bio-Hydrauliköl möglich. Wie gewohnt können Anbaugeräte auch über die Front- oder Heckzapfwelle angetrieben werden. Damit werden Anbauräume im Heck, im Zwischenachsbereich und in der Front bestmöglich



fendt.com

ausgenutzt. Zusätzlich verfügt die Maschine über eine entlastende Regelung für den Heckkraftheber. So wird das Anbaugerät beispielsweise beim Mulchen sauber über den Boden geführt. Diese steigert die Traktion und optimiert das Arbeitsergebnis. Die ISOBUS Funktionen entsprechen der Norm ISO11783. Sie ermöglichen die Bedienung kompatibler Anbaugeräte über das Fendt Terminal und die FendtONE Bedienelemente. Externe Bedienelemente in der Kabine sind obsolet.

Viel Raum in der Fendt Komfortkabine

Die bewährte Fendt Komfortkabine verbindet hohe Arbeitssicherheit mit bester Übersicht, Komfort und Ergonomie. Die 4-Pfosten-Kabine des Fendt e107 V Vario bietet viel Kopffreiheit und die große Tür erleichtert den Einstieg. Das Auspuffrohr entfällt beim E-Traktor und sorgt damit für eine noch bessere Rundumsicht.

Die Kabine kann dank des Thermomanagements vorgeheizt werden. So startet der Arbeitseinsatz direkt angenehm temperiert. Eine beheizbare Bodenmatte und eine Sitzheizung steigern den Arbeitskomfort bei niedrigen Temperaturen, während beheizbare Front- und Heckscheiben auch bei Schnee und Frost optimale Sicht ermöglichen. Für den Sommer verfügt der Traktor standardmäßig über eine Klimaautomatik.

In ihrer Grundeinstellung erfüllt die Kabine alle Normen einer Kabine mit Schutzkategorie 2. Bei Bedarf kann das Filtersystem jedoch auch auf Schutzkategorie 4 nach der EU Norm EN15695 mit Schutz vor Staub, flüssigen Pflanzenschutzmitteln und deren Dämpfen umgestellt werden. Die Kabinenluftfilterung für die Schutzkategorie 4 ist optional ab Werk erhältlich. So erfüllt der Fendt e107 V Vario alle Anforderungen im Pflanzenschutz Einsatz und der Fahrer ist geschützt.

Mitwachsende Systemarchitektur FendtONE

Der batterie-elektrische Traktor erfordert eine mitwachsende Systemarchitektur, um Systeme, Sensorik- und Softwarelösungen stetig auf einem aktuellen Stand zu halten. So bleibt die Maschine mit FendtONE leistungsfähig und topaktuell.



fendt.com

FendtONE on – und offboard vereinen Smart Farming und Farm Managementlösungen für den Feld- und den Büroinsatz. In FendtONE onboard gehören der Multifunktions-Joystick und ein 10“ digitales Dashboard sowie ein 12“ Terminal im Dachhimmel zur Serienausstattung. Optional ergänzt der 3L-Joystick in FendtONE onboard den Ausstattungsumfang. Smarte Funktionen wie das Spurführungssystem Fendt Guide, die automatische Teilbreitenschaltung Fendt Section Control (SC) oder auch der Einsatz von Fendt Variable Rate Control (VRC) werden bedarfsgerecht auf den individuell belegbaren Kacheln im Terminal angezeigt.

Erstmalig sind alle Maschinen einer Baureihe mit dem Fendt Telemetriesystem verbunden. Die Informationen aus dem zentralen Telemetriesystem werden in FendtONE offboard angezeigt. So können Kundinnen und Kunden Maschinendaten wie die Maschinenposition und umfangreiche CAN-Bus Daten wie die Maschinenauslastung, Geschwindigkeit, Arbeitszeit der Maschine oder den nächsten Servicetermin auslesen. In FendtONE offboard sehen Nutzerinnen und Nutzer zusätzlich spezifische Werte für den E-Traktor, wie den aktuellen Ladestand der Batterie und die Ladeleistung. Diese Daten werden dann in der dazugehörigen Browseranwendung angezeigt. So hat die Betriebsleitung die Maschinen immer im Blick und kann bei Bedarf Aufträge entsprechend des Ladezustandes und nötiger Ladezeiten planen.

Mehr Informationen zu FendtONE onboard und offboard finden Sie in unserer Pressemitteilung zu FendtONE.

Speziell entwickelte Bereifung

Standardmäßig ist der Fendt e107 Vario mit Reifen der Dimension 280/70R16 für die Vorderachse, sowie Reifen der Dimension 380/70R24 für die Hinterachse ausgestattet.

Speziell für diese Baureihe haben Fendt und Trelleborg gemeinsam den Reifen TM1 Eco Power entwickelt. Bei der Entwicklung stand das Zusammenspiel aus Leistung und Energieeffizienz im Vordergrund und mehr als 60 Prozent der Bestandteile stammen aus erneuerbaren Quellen. Die Reifen zeichnen sich durch einen besonders geringen Rollwiderstand aus, um energieschonend zu arbeiten und damit



fendt.com

die Batterielaufzeit zu verlängern. Dazu kommen optimale Traktion, Stabilität und Fahrkomfort auf unterschiedlichen Untergründen, sowie ein selbstreinigendes Profil für landwirtschaftliche Einsätze.

Der Fendt e107 Vario ist ab der Agritechnica 2023 bestellbar und wird ab dem vierten Quartal 2024 im Traktorenwerk Marktoberdorf produziert. Die Maschinen sind zunächst für die Pilotmärkte Deutschland, Norwegen und die Niederlande bei dafür qualifizierten Händlern verfügbar. Die Verfügbarkeit wird sukzessive ausgeweitet, abhängig von der Infrastruktur in den Regionen sowie im Handel.

Über Fendt

Fendt ist die führende High-Tech-Marke im AGCO Konzern für Landwirtinnen und Landwirte mit höchsten Ansprüchen an die Qualität von Maschinen und Services. Die Kunden profitieren von innovativer Technik, die ihre Leistung, Effizienz und Wirtschaftlichkeit erhöht.

Fendt Traktoren und Erntemaschinen arbeiten global auf professionellen landwirtschaftlichen Betrieben sowie im außerlandwirtschaftlichen Bereich.

Ressourcenschonende und smarte Technologien unterstützen Landwirte sowie Lohnunternehmen darin, weltweit nachhaltig und auch wirtschaftlich erfolgreich zu arbeiten.

An den deutschen Standorten Marktoberdorf, Asbach-Bäumenheim, Hohenmölsen, Feucht und Wolfenbüttel beschäftigt Fendt mehr als 7.000 Mitarbeitende in den Bereichen Forschung und Entwicklung, Vertrieb und Marketing sowie Produktion, Service und Verwaltung.

www.fendt.com | www.instagram.com/fendt.global | www.linkedin.com/company/fendt

Über AGCO

AGCO (NYSE: AGCO) ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Entwicklung, Produktion und im Vertrieb von Landmaschinen sowie in der Präzisionslandtechnik. Durch sein differenziertes Markenportfolio, das die Kernmarken Fendt®, GSI®, Massey Ferguson®, Precision Planting® und Valtra® umfasst, bietet AGCO seinen Kunden einen echten Mehrwert. Das umfassende AGCO Portfolio an Maschinen und Dienstleistungen – unterstützt durch Fuse® Smart Farming Lösungen – ermöglicht es den Landwirten, unsere Welt nachhaltig zu ernähren. AGCO wurde 1990 gegründet und hat seinen Firmensitz im US-amerikanischen Duluth, Georgia. Im Jahr 2022 erzielte das Unternehmen einen Nettoumsatz von circa 12,7 Milliarden US-Dollar. Weitere Informationen finden Sie auf <https://www.AGCOcorp.com>. Folgen Sie @AGCOcorp auf Twitter, um Neuigkeiten aus dem Unternehmen, Informationen und Veranstaltungshinweise zu erhalten. Finanznachrichten finden Sie auf Twitter unter dem Hashtag #AGCOIR.

Safe Harbor Statement

Statements that are not historical facts, including the projections of earnings per share, production levels, sales, industry demand, market conditions, commodity prices, currency translation, farm income levels, margin levels, strategy, investments in product and technology development, new product introductions, restructuring and other cost reduction initiatives, production volumes, tax rates and general economic conditions, are forward-looking and subject to risks that could cause actual results to differ materially from those suggested by the statements. The following are among the factors that could cause actual results to differ materially from the results discussed in or implied by the forward-looking statements.

- COVID-19 has negatively impacted our business, initially through closures, higher absentee rates, and reduced production at both our plants and the plants that supply us with parts and components, and more recently through supply chain disruptions, including the inability of some of our suppliers to meet demand and logistics and transportation-related companies to deliver products in a timely manner. In addition, we have had to incur various costs related to preventing the spread of COVID-19,



fendt.com

including changes to our factories and other facilities and those related to enabling remote work. We expect COVID-19 to continue to impact our business, although the manner and extent to which it impacts us will depend on future developments, including the duration of the pandemic, the timing, distribution and impact of vaccinations, and possible mutations of the virus that are more contagious or resistant to current vaccines. Measures taken by governments around the world, as well as businesses, including us, and the general public in order to limit the spread of COVID-19 will impact our business as well. These measures have included travel bans and restrictions, quarantines, shelter in place orders, curfews, business and government office closures, increased border controls or closures, port closures and transportation restrictions. The impacts of COVID-19 and such measures could include decreases in demand for our products, factory closures, increased absentee rates, reduced production, incurrence of additional costs due to the adherence to cleaning requirements and social distancing guidelines and increased costs of labor, parts and components and shipping, incurrence of impairment charges, slower collections and larger write-offs of accounts receivable, among other changes.

- We cannot predict or control the impact of the conflict in Ukraine on our business. Already it has resulted in reduced sales in Ukraine as farmers have experienced economic distress, difficulties in harvesting and delivering their products, as well as general uncertainty. There is a potential for natural gas shortages, as well as shortages in other energy sources, throughout Europe, which could negatively impact our production in Europe both directly and through interrupting the supply of parts and components that we use. It is unclear how long these conditions will continue, or whether they will worsen, and what the ultimate impact on our performance will be. In addition, AGCO sells products in, and purchases parts and components from, other regions where there could be hostilities. Any hostilities likely would adversely impact our performance.
- Our financial results depend entirely upon the agricultural industry, and factors that adversely affect the agricultural industry generally, including declines in the general economy, adverse weather, tariffs, increases in farm input costs, lower commodity prices, lower farm income and changes in the availability of credit for our retail customers, will adversely affect us.
- A majority of our sales and manufacturing takes place outside the United States, and many of our sales involve products that are manufactured in one country and sold in a different country. As a result, we are exposed to risks related to foreign laws, taxes and tariffs, trade restrictions, economic conditions, labor supply and relations, political conditions and governmental policies. These risks may delay or reduce our realization of value from our international operations. Among these risks are the uncertain consequences of Brexit, the conflict in Ukraine, Russian sanctions and tariffs imposed on exports to and imports from China.
- Most retail sales of the products that we manufacture are financed, either by our joint ventures with Rabobank or by a bank or other private lender. Our joint ventures with Rabobank, which are controlled by Rabobank and are dependent upon Rabobank for financing as well, finance approximately 50% of the retail sales of our tractors and combines in the markets where the joint ventures operate. Any difficulty by Rabobank to continue to provide that financing, or any business decision by Rabobank as the controlling member not to fund the business or particular aspects of it (for example, a particular country or region), would require the joint ventures to find other sources of financing (which may be difficult to obtain), or us to find another source of retail financing for our customers, or our customers would be required to utilize other retail financing providers. As a result of the recent economic downturn, financing for capital equipment purchases generally has become more difficult in certain regions and in some cases, can be expensive to obtain. To the extent that financing is not available or available only at unattractive prices, our sales would be negatively impacted.
- Both AGCO and our finance joint ventures have substantial accounts receivable from dealers and end customers, and we would be adversely impacted if the collectability of these receivables was less than optimal; this collectability is dependent upon the financial strength of the farm industry, which in turn is dependent upon the general economy and commodity prices, as well as several of the other factors listed in this section.
- We have experienced substantial and sustained volatility with respect to currency exchange rate and interest rate changes, which can adversely affect our reported results of operations and the competitiveness of our products.
- Our success depends on the introduction of new products, particularly engines that comply with emission requirements and sustainable smart farming technology, which require substantial expenditures; there is no certainty that we can develop the necessary technology or that the technology that we develop will be attractive to farmers or available at competitive prices.
- Our expansion plans in emerging markets, including establishing a greater manufacturing and marketing presence and growing our use of component suppliers, could entail significant risks.



fendt.com

- Our business increasingly is subject to regulations relating to privacy and data protection, and if we violate any of those regulations, or otherwise are the victim of a cyberattack, we could be subject to significant claims, penalties and damages.
- Attacks through ransomware and other means are rapidly increasing, and in May 2022 we learned that we had been subject to a cyberattack. We continue to review and improve our safeguards to minimize our exposure to future attacks. However, there always will be the potential of the risk that a cyberattack will be successful and will disrupt our business, either through shutting down our operations, destroying data, exfiltrating data or otherwise.
- We depend on suppliers for components, parts and raw materials for our products, and any failure by our suppliers to provide products as needed, or by us to promptly address supplier issues, will adversely impact our ability to timely and efficiently manufacture and sell products. Recently suppliers of several key parts and components have not been able to meet our demand and we have had to decrease our production levels. In addition, the potential of natural gas shortages in Europe, as well as predicted overall shortages in other energy sources, could also negatively impact our production and that of our supply chain in the future. It is unclear when these supply chain disruptions will be restored or what the ultimate impact on production, and consequently sales, will be.
- During 2022 we experienced significant inflation in a range of costs, including for parts and components, shipping, and energy. While we have been able to pass along most of those costs through increased prices, there can be no assurance that we will be able to continue to do so. If we are not, it will adversely impact our performance.
- We face significant competition, and if we are unable to compete successfully against other agricultural equipment manufacturers, we would lose customers and our net sales and performance would decline.
- We have a substantial amount of indebtedness, and, as a result, we are subject to certain restrictive covenants and payment obligations that may adversely affect our ability to operate and expand our business. Further information concerning these and other factors is included in AGCO's filings with the Securities and Exchange Commission, including its Form 10-K for the year ended December 31, 2021 and subsequent Form 10-Qs. AGCO disclaims any obligation to update any forward-looking statements except as required by law.